

BGer 1B 534/2019 vom 14. November 2019

Bundesgericht, 2019-11-14, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_1B_534_2019

FR: TF 1B 534/2019 du 14 novembre 2019

IT: TF 1B 534/2019 del 14 novembre 2019

Regeste

Strafverfahren; Entsiegelung | Strafprozess

Volltext

Bundesgericht I. öffentlich-rechtliche Abteilung 14.11.2019 1B 534/2019 (1B_534/2019)
Tribunal fédéral Ire Cour de droit public 14.11.2019 1B 534/2019 (1B_534/2019) Tribunale federale I Corte di diritto pubblico 14.11.2019 1B 534/2019 (1B_534/2019)

Strafverfahren; Entsiegelung | Strafprozess

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal 1B_534/2019
Verfügung vom 14. November 2019 I. öffentlich-rechtliche Abteilung Besetzung
Bundesrichter Chaix, Präsident, Gerichtsschreiber Störi. Verfahrensbeteiligte A._____,
Beschwerdeführer, vertreten durch Rechtsanwältin Patricia Zumsteg, gegen
Staatsanwaltschaft Zürich-Sihl, Büro E-2, Stauffacherstrasse 55, Postfach, 8036 Zürich.
Gegenstand Strafverfahren; Entsiegelung, Beschwerde gegen das Urteil des Bezirksgerichts
Zürich, Zwangsmassnahmengericht, vom 30. September 2019 (GM190063-L / U).
Erwägungen: Mit Urteil vom 30. September 2019 hiess das Zwangsmassnahmengericht des
Bezirks Zürich das Entsiegelungsgesuch der Staatsanwaltschaft Zürich-Sihl vom 15.
August 2019 gut. Dagegen erhob A._____, am 4. November 2019 Beschwerde, die er
am 12. November 2019 wieder zurückzog. Mit dem Rückzug der Beschwerde ist das
Verfahren nach Art. 32 Abs. 2 BGG abzuschreiben. Dementsprechend wird der
Beschwerdeführer grundsätzlich kostenpflichtig (Art. 66 Abs. 1 und 2 BGG). Er hat
indessen ein Gesuch um unentgeltliche Rechtspflege und Verbeiständung gestellt, welches
gutzuheissen ist, da die Bedürftigkeit des Beschwerdeführers ausgewiesen scheint und die
Beschwerde nicht von vornherein aussichtslos war (Art. 64 Abs. 1 und 2 BGG). Demnach
verfügt der Präsident: 1. Die Beschwerde wird als durch Rückzug erledigt abgeschrieben. 2.
Das Gesuch um unentgeltliche Rechtspflege und Verbeiständung wird gutgeheissen: 2.1. Es
werden keine Kosten erhoben. 2.2. Rechtsanwältin Patricia Zumsteg wird für das
bundesgerichtliche Verfahren als amtliche Verteidigerin eingesetzt und mit Fr. 500.-- aus
der Kasse des Bundesgerichts entschädigt. 3. Diese Verfügung wird dem
Beschwerdeführer, der Staatsanwaltschaft Zürich-Sihl und dem Bezirksgericht Zürich,
Zwangsmassnahmengericht, schriftlich mitgeteilt. Lausanne, 14. November 2019 Im
Namen der I. öffentlich-rechtlichen Abteilung des Schweizerischen Bundesgerichts Der
Präsident: Chaix Der Gerichtsschreiber: Störi

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.